

RHEIN-SIEG-KREIS  
DER LANDRAT

**ANLAGE** \_\_\_\_\_  
**zu TO.-Pkt.** \_\_\_\_\_

40.3 Kultur

07.07.2004

# Vorlage

für den  
öffentlichen Sitzungsteil

<b>Gremium und Datum</b>	<b>Kulturausschuss am 16.07.04</b>
--------------------------	------------------------------------

<b>Tagesordnungspunkt</b>	<b>Regionale 2010: Projekt „Kultur und Natur. Eine europäische Klosterlandschaft am Rhein“</b>
---------------------------	--

## Vorbemerkungen:

Das Land Nordrhein-Westfalen hat mit der REGIONALE der „Kultur- und Naturräume in Nordrhein-Westfalen“ ein Instrument zur Steuerung und Förderung des regionalen Kulturwandels geschaffen. Die REGIONALE zielt darauf ab, die strukturelle Entwicklung von Regionen beispielhaft an ausgewählten Themen auszurichten und durch wegweisende Projekte anschaulich zu machen. Das Strukturprogramm bietet im Turnus von zwei Jahren einer jeweils ausgewählten Region die Möglichkeit, sich selbst und anderen zu präsentieren. Dabei sollen die Qualitäten und Eigenheiten der Region herausgearbeitet werden, um Impulse für deren zukünftige Entwicklung zu geben.

Die REGIONALE 2010 findet in der Region Köln/Bonn statt. Ihre Vorbereitung und Koordination liegen in Händen der *REGIONALE 2010 Agentur* innerhalb der zum 1.1.2004 gegründeten *Standortmarketing Region Köln/Bonn GmbH*.

Die REGIONALE 2010 wird beim Rhein-Sieg-Kreis federführend vom Planungs- und Verkehrsausschuss begleitet, der sich zuletzt in seiner Sitzung am 11.05.2004 damit befasst hat. Er hat eine Übersicht der Projekte, an denen der Rhein-Sieg-Kreis beteiligt ist bzw. von denen er betroffen wäre, zur Kenntnis genommen. Dazu zählt auch das nachfolgend näher vorgestellte Vorhaben.

## Erläuterungen:

Ausgehend von einer Initiative des Geschäftsführers der Stiftung Heisterbach, Herrn Pfarrer Kalckert, hat die Verwaltung seit 2003 Gespräche geführt, ob und inwieweit ein Projekt, das sich mit dem Erbe der Zisterzienser im Rheinland und der ehemaligen Zisterzienserabtei Heisterbach befasst, Chancen hat, im Rahmen der REGIONALE unterstützt zu werden.

Schwerpunkte der Überlegungen waren dabei der Aufbau eines Netzwerks „Zisterzienser im Rheinland“ und die weitere Umsetzung der modellhaften Konzeptentwicklung „Klosterlandschaft Heisterbacher Tal im

Naturpark Siebengebirge“, an dem sich in den vergangenen Jahren eine Reihe unterschiedlicher Institutionen beteiligt hat.

In den vergangenen Monaten ist im Wesentlichen durch eine Arbeitsgruppe des für die „Klosterlandschaft Heisterbacher Tal“ bestehenden Projektbeirats eine Projektskizze (Anhang 1) erarbeitet worden, die die beiden Ansätze zusammenführt und die Strukturrelevanz des Vorhabens verdeutlicht.

Der Projektvorschlag baut auf die langjährigen Vorarbeiten im Rahmen des Projekts „Klosterlandschaft Heisterbacher Tal“ auf. Er zeichnet sich durch einen mehrere Disziplinen umfassenden Ansatz aus. In der Aufzählung der Projektpartner kommt die breite Basis des Vorhabens zum Ausdruck. Bei der Umsetzung kann auf bereits bewährte Strukturen unter Einbeziehung auch der Abtei Altenberg zurück gegriffen werden. Insofern wird hier dem Vernetzungsgedanken und dem Motto „Brückenschläge“ bereits sehr deutlich Rechnung getragen.

Die Verwaltung hat diese Projektskizze im April der *REGIONALE 2010 Agentur* vorgelegt und gebeten zu prüfen, inwieweit das Vorhaben die Voraussetzungen eines REGIONALE-Projekts erfüllt. Dabei hat sich der Kreis bereit erklärt, das Projekt bis zur Entscheidungsreife federführend zu begleiten; die darüber hinaus gehende Projektträgerschaft stehe unter dem Vorbehalt der politischen Willensbildung und der Finanzierbarkeit.

Der *Ausschuss zur REGIONALE 2010*, das zentrale Entscheidungs- und Beschlussgremium der Region, hat in seiner ersten Sitzung im Mai 2004 die bislang vorliegenden ca. 80 Projektvorschläge einer ersten Bewertung unterzogen und das Projekt „Heisterbach/Zisterzienser“ der Kategorie C zugeordnet hat, in der diejenigen Projekte zusammengefasst sind, bei der „noch Qualifizierungs- und Vernetzungsbedarf in der Region“ besteht.

Es kommt nun in der Folgezeit darauf an, die Projektskizze gemeinsam mit den darin aufgeführten Projektpartnern und der *REGIONALE 2010 Agentur* fortzuentwickeln und bis zur Projektreife zu führen.

Die Verwaltung wird über den Fortgang berichten.

Anhang 2 fasst die wesentlichen Gedanken des Projekts noch einmal zusammen.

Zur Sitzung des Kulturausschusses am 16.07.04